

Digitale Trassierung von Stromleitungen

Autor(en): **Oostlander, Adrian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **112 (2021)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-977641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Digitale Trassierung von Stromleitungen

Freileitungen und Erdkabel automatisiert planen | Axpo Grid arbeitet an der Umsetzung ihrer Vision, die Planung und das Engineering von Projekten im Leitungsbau zu digitalisieren. Dabei gewinnt die softwaregestützte Planung von Hochspannungsleitungen schnell an Bedeutung.

ADRIAN OOSTLANDER ET AL.

Um den Strombedarf zu decken, werden Netzanschlüsse, Stromleitungstrassees und höhere Übertragungskapazitäten benötigt. Insbesondere in dicht besiedelten Orten oder in Schutzgebieten ist die optimale Planung des Trassees einer Hochspannungsleitung anspruchsvoll. Neben den technischen Kriterien und den Kosten für Planung

und Bau beeinflussen raumplanerische Aspekte und gesetzliche Vorschriften die Auslegung des Trassees. Mindestabstände und Regelungen zu Landschafts- und Umweltschutz müssen eingehalten, Topografie und Raumplanung berücksichtigt und Investitionskosten niedrig gehalten werden. Diese umfassende Interessensabwägung birgt Konfliktpotenzial

und stellt die Netzbetreiber vor grosse Herausforderungen. Die bisherigen Planungsmethoden sind arbeitsaufwendig und zeitintensiv, da integrale und effiziente Hilfsmittel bislang limitiert sind, um optimale Leitungsführungen zu orten.

Die Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten, den Planungsprozess zu beschleunigen und den Ansprüchen



Vergleich zweier 110-kV-Leitungen (gelb = Freileitung; schwarz = Erdkabel).

zwischen Wirtschaftlichkeit und optimaler Trasseeführung gerecht zu werden. Im Rahmen der Digitalisierungsinitiative Grid 4.0 baut Axpo in Zusammenarbeit mit dem Software-Entwickler Gilytics, einem ETH-Spin-off, die Kompetenzen für eine Software-gestützte Planung ihrer Hochspannungsleitungen auf. Die Software Pathfinder modelliert mittels Einbindung digitaler Karten die besten Routing-Lösungen unter Berücksichtigung aller relevanter Aspekte und stellt sie visuell dar. Die Digitalisierung der Leitungsplanung ist ein Bestandteil der digitalen Transformation der Axpo und eine wichtige Basis für eine moderne Energieversorgung. Damit bieten sich neue Möglichkeiten, um den hohen Anforderungen der Energiezukunft intelligent zu begegnen.

Funktionen der Planungs-Software

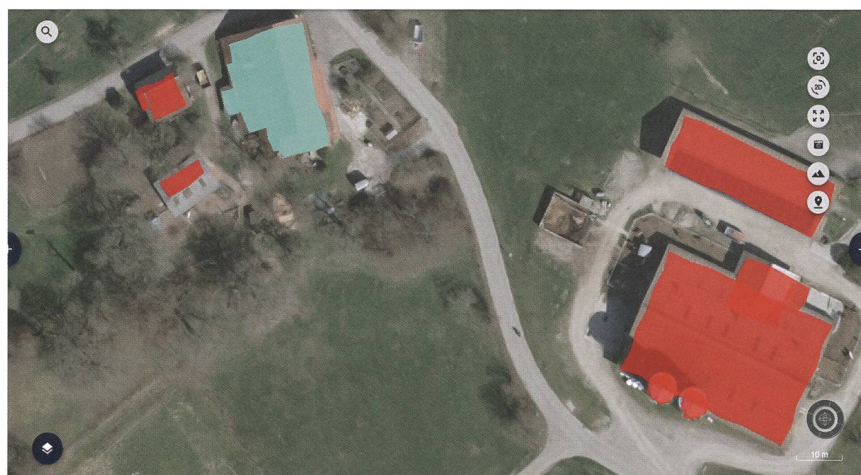
Die von Gilytics entwickelte Cloud-Plattform dient der Evaluation der strategischen Netzplanung, der Variantenplanung von Leitungsprojekten sowie der öffentlichen Kommunikation. Die Software kann besonders in grösseren Leitungsprojekten Planungszeit einsparen und kürzere Leitungsführungen identifizieren. Sie vereinfacht Entscheidungsfindung und

Variantenplanung bei Freileitungen und Erdkabeln auf den unterschiedlichen Spannungsebenen. Die Leitungsplanung wird in Richtung Building Information Modeling (BIM) Prozessen weiter digitalisiert.

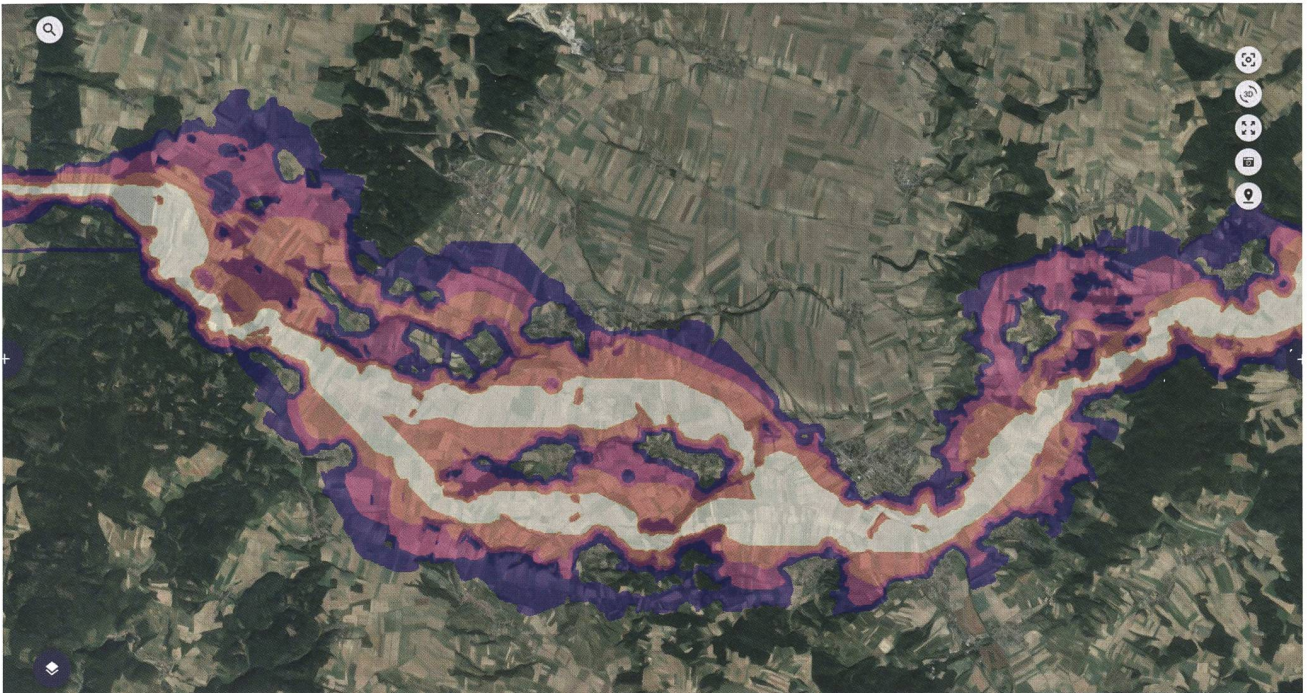
Die Software verfügt über vielfältige Algorithmen, die verschiedene Szenarien der Korridor- und Streckenführung in Echtzeit berechnen und visuell darzustellen. Kombinierte Planung von Freileitungen und Erdkabeln, detaillierte Investitionskostenabschätzungen oder Leitungsvisualisierungen mit Augmented Reality auf Mobilgeräten sind in der Entwicklung.

Digitale Leitungsplanung eines Unterwerksanschlusses

Für den Anschluss eines neuen Unterwerks wurde die Trassierung mittels der Software von einem Expertenteam der Axpo ausgearbeitet. Axpo baut den Netzanschluss für die Netzebene 3. Das Ziel war dabei, die besten Linienführungsvarianten für Freileitungen und Kabelleitungen auszuarbeiten. Das Projekt eignete sich insbesondere zur Untersuchung des gesamten Spektrums an Prozessabläufen und zur Nutzung des Software-Umfangs. Da bereits im Vorfeld mögliche Leitungstrassees mit der bisher angewandten



Automatische Klassifizierung von Gebäuden zur Einhaltung der gesetzlichen Mindestabstände.



Die hellen Bereiche der Korridorkarte stellen das am besten geeignete Gebiet für die Leitungsführung dar.

Methode erarbeitet wurden, konnten die Lösungen mit jenen der digitalen Methode verglichen werden.

Zum Start modellierte das Projektteam das Gebiet und die Rasterauflösung und definierte die Layer-Kategorien in der Software, um die technischen, gesetzlichen und raum-

planerischen Aspekte in Form einer Widerstandsmatrix zu modellieren. Dabei wurden die unterschiedlichen Zonen (Wald, Wiesen, Siedlungen, Schutzgebiete etc.) auf granularer Ebene parametrisiert. Die notwendigen Geodaten wurden beschafft und der entsprechende Raumwiderstand je

Zone in der Widerstandsmatrix definiert. Die resultierenden Matrizen wurden als Ausgangspunkt verwendet und dienen in zukünftigen Projekten als Ausgangsmatrix. Anschliessend wurden mit Hilfe der Software mehrere Varianten für Freileitungstrassees generiert.

RÉSUMÉ

Tracement numérique de lignes électriques

Planifier les lignes électriques et les câbles souterrains de manière automatisée

Afin de couvrir les besoins en électricité, des raccordements au réseau, des tracés de lignes électriques et des capacités de transport plus élevées sont nécessaires. La planification optimale du tracé d'une ligne à haute tension est particulièrement exigeante dans les lieux à forte densité de population ou dans les zones protégées. Outre les critères techniques et les coûts pour la planification et la construction, des aspects d'aménagement du territoire et des prescriptions légales influencent la définition du tracé. Il faut respecter des distances minimales et des réglementations sur la protection du paysage et de l'environnement, tenir compte de la topographie et de l'aménagement du territoire, et maintenir les coûts d'investissement à un bas niveau. Cette pesée globale des intérêts recèle un potentiel de conflit et place les gestionnaires de réseau devant de grands défis. Les méthodes de planification utilisées jusqu'à présent demandent beaucoup de travail et de temps, car actuellement, les outils de travail intégraux et efficaces pour localiser des tracés de ligne optimaux sont limités.

La digitalisation offre de nouvelles possibilités d'accélérer le processus de planification et de satisfaire à la fois aux exigences que pose la rentabilité et à celles d'un tracé optimal. Dans le cadre de l'initiative de digitalisation Grid 4.0, Axpo met sur pied, en collaboration avec le développeur de logiciels Gilytics – une spin-off de l'ETH –, les compétences nécessaires à une planification de ses lignes à haute tension basée sur un logiciel. En intégrant des cartes numériques, le logiciel Pathfinder modélise les meilleures solutions de routage en tenant compte de tous les aspects pertinents, et les représente visuellement. La digitalisation de la planification des lignes fait partie intégrante de la transformation numérique d'Axpo et constitue une base importante pour un approvisionnement moderne en énergie. De la sorte, de nouvelles possibilités s'offrent pour faire face intelligemment aux exigences élevées de l'avenir énergétique.

MR

Die Gegenüberstellung der so erarbeiteten Linienführung mit den im Vorprojekt nach der bisherigen Methode ausgearbeiteten Varianten zeigte einen ähnlichen Verlauf zwischen Wald und Siedlungsgebiet. Die digitale Variante bietet jedoch Vorteile, wie sich nachfolgend zeigt. Sie bildet eine ideale Basis für schnelle Anpassungen und zur Verwendung für zukünftige Projektschritte wie Kommunikation und Bau.

Zusätzlich wurden drei Varianten von Kabelleitungsstrassen digital erstellt. Die erste Variante führt quer durch das Siedlungsgebiet. Die weiteren Varianten folgen zuerst der Autobahn und verlaufen dann in einem Fall durch und im anderen Fall entlang des Siedlungsgebiets.

Die Linienführung der digital erstellten Kabelleitung durch das Dorf führt durch keine Parzelleninnenflächen und weist die kürzeste Länge auf. Sie verläuft jedoch über eine längere Strecke in einer vor Kurzem neu asphaltierten Strasse. Ein Aspekt, der bei der traditionellen Trassierung nicht angemerkt wurde. Die Variante vom Vorprojekt führt in diesem Bereich im naheliegenden Gehweg. Ein Vorteil der Software zeigt sich in Bezug auf die archäologischen Gebiete, die beim Vorprojekt nicht berücksichtigt wurden. So sind hier alle relevanten Gebiete im selben Tool verfügbar. Die Empfehlung des Tools zur Umfahrung des Naturschutz- und Erholungsgebiets war ebenfalls sinnvoll.

Herausforderungen führen zu Kompetenzaufbau

Die Digitalisierung der Trasseplanung weist viele Vorteile auf. Es konn-

ten entweder optimale Strecken für alle Anspruchsgruppen gemäss Parametrisierung oder kürzere Strecken gefunden werden, wodurch weniger Material verbaut wird, weniger Energieverluste entstehen und dabei indirekt CO₂ eingespart wird. Herausforderungen bestanden in der Datenbasis, der Etablierung eines Engineering-Standards und in der Weiterentwicklung der Software an spezifische Anforderungen der Experten, wie nachfolgend erläutert. Dies erforderte den Aufbau von Kompetenzen und einer guten Zusammenarbeit zwischen Axpo und Gilytics.

Die Beschaffung aktueller Geodaten auf eidgenössischer, kantonaler und kommunaler Ebene bildet eine wichtige Grundlage zu Beginn eines Projektes. Nach anfänglicher manueller Datenbeschaffung kann seit März 2021 direkt auf die Datenbank von Swisstopo zugegriffen und der Aufwand reduziert werden. Aktuell werden kantonale und kommunale Daten manuell beschafft und eingelesen.

Um die digitalen Planungsarbeiten mit der Software effizient durchzuführen, hat Axpo begonnen, einen Engineering-Standard zu definieren und die relevanten Arbeitsabläufe aufzubauen. Dabei werden die verschiedenen Gebiete (zum Beispiel Siedlungen, Strassen, Schutzzonen) in der Software mittels einer Bewertung parametrisiert. Der umfassende Initialaufwand dieses Standards bildet die Basis für weitere Projekte und erhöht deren Effizienz bis zur zukünftigen Automatisierung.

Zusammen mit dem Software-Entwickler hat Axpo die Funktionen für die Anforderung von Expertinnen und Experten im Leitungsbau weiterentwickelt. Dabei wurden Kompetenzen für eine effiziente Zusammenarbeit aufgebaut, um die Software möglichst entsprechend der Branchenbedürfnisse einzusetzen und auch Anpassungen für spezifische Projekte vornehmen zu können.

Zusammenarbeit mit Infrastrukturbetreibern

Mit den durchgeführten Projekten zur Automatisierung der Trasseplanung hat Axpo einen wichtigen Schritt zur durchgängigen Digitalisierung der Planung und des Engineerings von Leitungsbauprojekten gemacht. Viele der Vorteile der Software liessen sich schrittweise über mehrere Projekte realisieren und bieten Potenzial für zukünftige Projekte und Weiterentwicklungen.

Link

axpo.com/digitalsolutions

Autoren

Adrian Oostlander ist Leiter Geschäftsentwicklung bei Axpo Grid AG.

→ [Axpo Grid AG, 5400 Baden](mailto:axpo.grid@axpo.com)

→ adrian.oostlander@axpo.com

Thomas Frey ist Leiter Projekte & Angebote bei Axpo Grid AG.

→ thomas.frey@axpo.com

Johannes Manser ist Leiter Geschäfts- und Datenanalytik bei Axpo Grid AG.

→ johannes.manser@axpo.com

Philippe Bieri ist Customer Happiness Manager bei Gilytics.

→ [Gilytics, 8006 Zürich](mailto:gilytics@axpo.com)

→ philippe.bieri@gilytics.com



VSE-Mitgliedschaft

Wir unterstützen Sie

Als EVU oder Dienstleister der Branche profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen einer Mitgliedschaft.

strom.ch/mitgliedschaft

VSE
Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Association des entreprises électriques suisses
Associazione delle aziende elettriche svizzere